

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **40 (1993)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sondermüll und Gifte gesammelt

Die ZSO Benken SG hatte Ende des vergangenen Jahres während der Herbstübung eine Sondermüll- und Giftabfall-Sammelstelle eröffnet, welche rege benützt wurde. Nebst Kühlschränken, Radio- und Fernsehgeräten, PCs und Bildschirmgeräten wurden Farben und Kunststoffe sowie Batterien im Gesamtgewicht von rund zwei Tonnen angeliefert. An Entsorgungsgewühren wurden 890 Franken eingekommen. Vom kantonalen Amt für Umweltschutz wurde alsdann das Sammelgut abgeholt und einer umweltkonformen Entsorgung zugeführt.

St. Galler Volksblatt, 3.12.92

Keine Spitexferien mehr für Alzheimerkranke

Die vom stadtärztlichen Dienst Zürich seit 1990 durchgeführten Spitexferienwochen für Alzheimerpatienten können dieses Jahr nicht mehr durchgeführt werden. Das kantonale Amt für Zivilschutz sei nicht bereit, die Bewilligung für 1993 zu erteilen, teilte der städtische Dienst mit. Die Ferienwochen entlasteten die Angehörigen, die sonst rund um die Uhr die oft recht anspruchsvollen Kranken betreuen. Der stadtärztliche Dienst organisierte zusammen mit dem Sanitätsdienst der Zivilschutzorganisation Zürich in den Jahren 1990, 1991 und 1992 Ferienwochen in Samedan für Alzheimerpatienten (Demenzranke). Diese Entla-

stungsferien seien von Patienten, den Angehörigen und den Zivilschutzpflichtigen sehr geschätzt worden, heisst es in der Pressemitteilung.

Nach dem Nein des Zivilschutzes suchte der stadtärztliche Dienst vergeblich nach einem Ersatz für die Sanitätsformationen des Zivilschutzes. Aus organisatorischen Gründen hätten weder Schulen noch Sanitätsformationen der Armee gefunden werden können, mit deren Hilfe die Ferienwochen im Mai doch noch hätten durchgeführt werden können, schreibt der stadtärztliche Dienst.

Immerhin könnten entlastungsbedürftige Angehörige im Sommer ihre Demenzkranken temporär in Pflegeheimen ausserhalb der Stadt Zürich platzieren. Dort seien bei frühzeitiger Anmeldung noch Plätze vorhanden.

Schweizerische Depeschagentur
5.2.1993

Zwei Ernsteinsätze

Neben rund 30 kommunalen Übungen hatte die ZSO Aarau im vergangenen Jahr auch zwei Ernsteinsätze zu bewältigen. Bei einem Gasleitungsbruch Mitte Oktober wurden der Feuerwehr spontan einige Teilnehmer einer Stabsübung für Absperrungen und die Verkehrsregelung zur Verfügung gestellt. Während eines Altstadtbrandes galt es, vorsorglich die Sanitätshilfsstelle Zelgli für etwa 40 Obdachlose vorzubereiten. Die Massnahme erwies sich zum Glück als überflüssig. Im Notfall wäre der Sanitätsdienst jedoch in der Lage gewesen, innerhalb einer halben Stunde 35 Personen aufzunehmen.

Aargauer Tagblatt, 9.12.92

SZSFVS-Generalversammlung am 14. Mai in Magglingen

Zivilschutz, Rettungswesen und Sport

JM. Auch der Zivilschutz hat – wer wüsste es nicht – mit sportlicher Betätigung zu tun. Diesem gesundheitsfördernden Umstand Rechnung tragend, kann im Anschluss an die statutarischen Geschäfte und die interessanten Referate der diesjährigen Generalversammlung des Schweizerischen Zivilschutz-Fachverbandes der Städte (SZSFVS) im bernischen Magglingen die eidgenössische Sportschule besichtigt werden.

Der Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Paul Thüning, sowie Geschäftsführer Urs Krieger vom Interverband für Rettungswesen werden die Gastreferate halten, und viele Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Zivilschutz und Armee haben ihr Kommen bereits zugesagt: Der Besuch der GV 1993 des SZSFVS wird sich mit Sicherheit lohnen. Auch in sportlicher Hinsicht; jedenfalls, wenn man die Nachmittagsveranstaltung nicht verpasst...

Hier die Programmübersicht über die Versammlung im Hotel Bellevue in Magglingen:


- 9.45 Uhr Statutarische Geschäfte
Referate von Paul Thüning
und Urs Krieger
- 12.15 Uhr Mittagessen
- 14.15 Uhr Besichtigung
der eidgenössischen
Sportschule
- 16.00 Uhr Schluss der Tagung

Ab Bahnhof Biel wird um 8.35 Uhr ein Bustransfer organisiert.

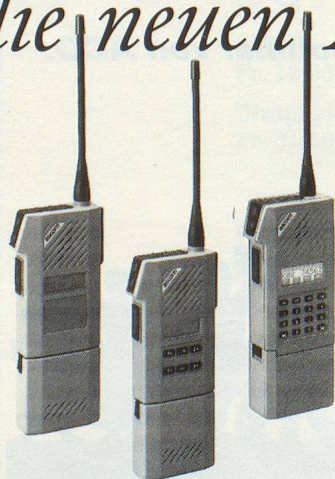
Der SZSFVS ist ein Verband, in dem sich Städte mit 10000 oder mehr Einwohnern zusammengeschlossen haben, um Erfahrungen in Zivilschutzbelangen auszutauschen und ein gemeinsames Vorgehen auf Stufe Gemeinde zu erarbeiten. Der Verband führt jährlich mehrere Veranstaltungen durch.

Auskünfte zur GV vom 14. Mai erteilt Ihnen gerne der Präsident des SZSFVS,

Bruno Leuenberger
Amt für Zivilschutz
des Kantons Basel-Stadt
Telefon 061 267 74 10

Hier sind auch Anmeldeformulare zu beziehen. 

Gesprächsstoff für Akteure: die neuen Ascom Funkgeräte



Von Ascom kommen Produkte, die stimmen, Systemlösungen, die funktionieren. Ausserdem Kundendienste und ein Potential, wie sie nur das grösste Schweizer Kommunikationsunternehmen bieten kann.

Drabtlos auf Draht mit **ascom**

Ascom Radiosys AG Regionalvertrieb Bern
Bolligenstrasse 56, Postfach 21
3000 Bern 22
Tel. 031 999 91 11, Fax 031 999 95 99

ZIVILSCHUTZ- PLANBESCHAFFUNG

Eine unserer besonderen Spezialitäten ist die reprotochnische Erstellung von Zivilschutz-Plangrundlagen. Mit den guten Verbindungen zu kantonalen und städtischen Vermessungsämtern und vielen Ingenieur- und Vermessungsbüros sind wir Ihnen bei der Plangrundlagen-Beschaffung jederzeit gerne behilflich.

E. Collioud+Co. Plan-Repro+Druck

Weissensteinstrasse 87 • 3000 Bern 17

Tel. 031 45 32 60 • Fax 031 46 06 52

wipic-Antennen Wicker-Bürki AG

Riedackerstrasse 17
CH-8153 Rümlang

Telefon 01 817 12 22
Telex 828 934
Telefax 01 817 11 30

Zivilschutz-Decken

Strapazierfähig und preisgünstig

Verlangen Sie
unsere Muster
und Preisofferte



eskimo®
textil ag

eskimo textil ag
8488 Turbenthal
Tel. 052 450 450

Inserentenverzeichnis

ACO Zivilschutzmobiliar	49
Aeschlimann AG	4
Andair AG	23
Artlux	45
Ascom Radiocom AG	2
Ascom Radiosys AG	50
Berico AG	21
BMW-Vogel AG	21
Briner-Hebgo AG	47
Collioud & Co.	51
Eskimo Textil AG	51
Haug Robert AG	47
Inter-CB	48
Keller Schutzraumanlagen	56
Krüger & Co.	25, 41
Maag Technic AG	47
Marcmetal SA	17, 52
Meister & Cie. AG	2
Neukom H. AG	35, 43
Romay AG	51
Roth Kippe AG	37
Schweizer Ernst AG	4
Ubag Tech AG	48
Wicker-Bürki AG	51

TROCKEN-KLOSETT- SYSTEM FÜR SCHUTZRÄUME



Erhältlich in den
Setgrößen für 8, 15
oder 30 Personen

ROMAY®
SANITÄR

Romay AG, CH-5727 Oberkulm
Tel. 064/46 22 55 Fax 064/46 25 67
Telex 981 578



Offizielle Ausführung
des Bundesamtes für Zivilschutz
Modèle officiel de l'Office fédéral
de la protection civile

Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen «Trocken-Klosett-System für Schutzräume»
Firma: _____
Adresse: PLZ: _____
Ort: _____
Coupon senden an:
ROMAY AG
5727 Oberkulm